

teer liedeken

Niet altijd kan het hart zijn pijn
Als wellust dragen.
Er komen dagen
dat onze liederen zuchten zijn.

Dan, zoo het regent om ons huis,
Wij zien het stroomen
En droevig droomen
Van bloesemleed in dropgeruisch.

Doch morgen zullen wij misschien
Juist om het droppen,
Wat schoone knoppen,
Gelijk ons hart half open zien.

René de Clercq

ZART LIEDEIN

Nicht allzeit kann das herz die pein
Als wollust tragen
Es kommen tage
Da müssen lieder seufzer sein.

Dann — so es regnet uns ums haus —
Sehn wir das strömen
Und traurig träumen
Von blütenleid im tropfenbraus.

Doch morgen wird vielleicht geschehn
Durch dieses tropfen
Dass schöne knospen
Gleich unserm herz halb offen stehn.

René de Clercq